

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 320/2026 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: III FBL: Fr. Dr. Laengner AbtL: Herr Fetz Verfasser/in: Herr Joachim Spiegelhoff	1				
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Planung und Umwelt					18.06.2026

TOP	Antrag „Sachstand und Vorstellung der Ergebnisse des Gillbach-Konzepts durch den Erftverband“ von Bündnis 90/Die Grünen, 08.04.2026
------------	--

Beschlussvorschlag

entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Siehe Beschlusstext

2. Sachverhalt

Zu 1.: Die Vorstellung des Gillbach-Konzepts durch den Erftverband ist seitens der Verwaltung bereits für die Ausschusssitzung vorgesehen. Der Antragspunkt wird damit berücksichtigt.

Zu 2.: Die Wasserführung des Gillbachs wird sich infolge des Braunkohleausstiegs und des damit verbundenen Wegfalls der Kühlwassereinleitungen aus dem Kraftwerk Niederaußem künftig grundlegend verändern. Die bisherige Wasserführung des Gillbachs ist in erheblichem Maße durch künstliche Einleitungen geprägt. Mit deren Wegfall wird insbesondere der Mittel- und Oberlauf des Gillbachs voraussichtlich nicht mehr dauerhaft wasserführend sein und zukünftig zeitweise trockenfallen.

Gleichzeitig wird in dem Konzept hervorgehoben, dass diese Veränderungen auch Chancen für eine naturnahe Entwicklung des Gewässers und seines Umfeldes bieten. Perspektivisch kann sich der Gillbach zu einem stärker natürlichen und klimaangepassten Gewässer mit Potenzialen für Biodiversität, Biotopverbund, Klimaanpassung und Naherholung entwickeln. Verschiedene Möglichkeiten zur zeitweisen oder ergänzenden Wasserführung – unter anderem durch Niederschlagswassereinleitungen oder technische Lösungen – werden im Konzept betrachtet, wobei deren technische, wirtschaftliche und wasserrechtliche Umsetzbarkeit jeweils gesondert zu prüfen ist.

Zu 3.: Es wäre grundsätzlich denkbar, die im Bereich des Oberlaufs verlaufende Rheinwassertransportleitung (Abschnitt Hambach) zur Speisung des Gillbachs zu nutzen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Leitung nicht dauerhaft wasserführend sein wird, da in Niedrigwasserphasen des Rheins keine Entnahme für den Tagebau Hambach erfolgt. Zudem ist die Nutzung zeitlich an die Befüllung des Tagebausees Hambach gebunden und somit begrenzt.

Darüber hinaus wäre die Umsetzung mit erheblichen Investitionen für die Herstellung eines Anschlusses an den Gillbach (ca. 3 km Rohrleitung) sowie mit dauerhaften Pumpkosten verbunden. Das mit den zuständigen Behörden abgestimmte Entnahmekonzept aus dem Rhein sieht eine Nutzung zur Speisung des Gillbachs im Oberlauf derzeit nicht vor.

Zu 4.: Im Zusammenhang mit den geplanten Baugebieten BP Nr. 309 „Im Euel“ sowie BP Nr. 316 „Fortuna Quartier“ bestehen Überlegungen zur zukünftigen Regenwasserbewirtschaftung im Einzugsbereich des Gillbachs. Aufgrund der eingeschränkten Versickerungsfähigkeit der Böden ist vorgesehen, das anfallende Niederschlagswasser über neu zu errichtende Regenwasserkanäle in den Gillbach einzuleiten. Für das Baugebiet BP Nr. 316 „Fortuna Quartier“ ist dabei eine gemeinsame Erschließung vorgesehen, über die perspektivisch auch das Gebiet BP Nr. 309 „Im Euel“ entwässert werden kann.

Die konkrete Ausgestaltung der Niederschlagswasserbewirtschaftung sowie mögliche Einleitmengen sind noch

mit der Unteren Wasserbehörde und dem Erftverband abzustimmen.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

entfällt

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

entfällt

6. Bürgerbeteiligung

entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

entfällt